

## Protokoll

### 6. Arbeitskreis WIRTSCHAFT – MOBILITÄT - KLIMASCHUTZ STERN Retz

1. Dezember 2011

Dauer: 19.00 h – 21.00 Uhr

Ort: Stadtamt Retz, Sitzungsraum 1. Stock

Anwesende: Alfred Lehr, Karl Breitenfelder, Helene Schrolmberger,

Entschuldigt: GR Stefan Lang, Helmut Machacek, Reinhard Jäger

#### Projektentwicklung:

#### **Kooperation STERN mit Marktplatz 13**

- „Marktplatz 13“ ist ein Leader Projekt, läuft bis 2013, ist ein Förderprojekt für regionale Wirtschaftsentwicklung (Hauptplatz, Netzworkebildung Handel-Gewerbe-Tourismus-Vereine)
- Um eine Zusammenarbeit von „Marktplatz 13“ mit der NÖ Stadterneuerung-AK Wirtschaft/Mobilität/Klimaschutz zu verbessern, wird künftig der **Adressverteiler für beide Arbeitskreise vereinheitlicht**, sodass die Informationen allen Mitgliedern zugänglich sind
- ein Koordinierungsgespräch zwischen beiden Arbeitsgruppen zur Aufteilung der Förderzuständigkeiten ist erforderlich

#### **Verkehrsleitsystem Fertigstellung:**

Koordinierungsgespräch zwischen Frau Kroiher-Spitzer, Hrn. Spitzer, Hrn. Breitenfelder, Hrn. Stdir. Sedlmayer und STR Griebler hat stattgefunden, an Ortseinfahrten werden Hinweistafeln 120 x 120 mit großem Ortsplan aufgestellt (Hauptplatzinfo, Sehenswürdigkeiten der Stadt), Handel/Gewerbe/Lokale/Heurige usw. auf Zusatztafeln 80 x 120, Information zu Sehenswürdigkeiten der Stadt Retz werden von STR Griebler noch geliefert, Vereinbarungen der Stadtgemeinde mit Grundbesitzern, wo Tafeln positioniert werden sollen mit Lageplänen, liegen bereits in schriftlicher Form vor und wurden von Hrn. Breitenfelder zur Unterschrift den Betroffenen übergeben, eine Begehung vor dem Aufstellen der Tafeln ist noch erforderlich, große Infotafel ist bereits überarbeitet, Zusatztafeln sind noch zu überarbeiten

- Unternalberstraße beim Heurigen

- Einfahrt von Schrattenthal gegenüber Friedhof
- Znaimerstraße beim Friedhof Parkplatz
- Einfahrt von Maresch-Seite bei Fam. Kerschbaum/Siedlungseinfahrt
- bei Jahnhalle Parkplatz
- bei Einfahrt Fladnitzerstraße
- beim Bahnhof
- positives Gespräch mit Immobiliengesellschaft ÖBB Hrn. Otto Kopicek hat stattgefunden zu den Themen Radabstellplätze, Photovoltaikanlagen

### ÖBB-Fahrplan

- derzeit sind nur mehr personalisierte Jahreskarten erhältlich – daher keine **Schnuppertickets** mehr möglich
- **einfache Darstellung eines Bus- und Bahnfahrplanes** am Gemeindeamt/auf Homepage/in Stadtnachrichten/beim Bahnhof geplant, am Gemeindeamt Anlaufstelle wichtig – Beispiel Tirol/Klaus, Änderungen immer berücksichtigen und aktuell halten, im Zuge des Leitsystems vereinfachte Darstellung der Fahrpläne als Zusatz mit Plexiglas auf Stehern möglich
- ein positives Gespräch mit der ÖBB Immobilienleitung zu den Themen **Radabstellanlagen/Photovoltaikanlage** auf Busgarage hat bereits stattgefunden

### Bürgerinfomappe

- Die Themeninhalte für die Erstellung einer Bürgerinfomappe sind noch im Detail festlegen (Soziales, Mobilität, Wirtschaft, Vereine, Kultur, Soziale Einrichtungen, Schulen und Bildung, Ab Hof Betriebe)
- Kooperation Marktplatz 13 mit AK Soziales/AK Wirtschaft/AK Kultur, Abstimmungsgespräch erforderlich

### Barrierefreiheit

- Maßnahmen für Barrierefreiheit am Hauptplatz und rund um den Hauptplatz (Gehsteigabsenkungen) sind auch Thema bei Marktplatz 13, eine Maßnahmenliste ist zu erstellen und dann als Förderprojekt im Rahmen der NÖ-Stadterneuerung zur Einreichung möglich
- Schriftgröße für SeniorInnen oft ein Hindernis

### Anruf-Sammeltaxi - Mikro ÖV Systeme

- Fr. Schrolmberger hat Kontakt mit Fr. DI Hiller zum Thema Anruf-Sammeltaxi vorgenommen. Das Anrufsammeltaxi ist ein ergänzendes Angebot zum bestehenden Busverkehr. Für Retz ist diese Variante nur bedingt vorstellbar und wird daher als Projekt fallen gelassen.
- Fr. Klaus stellt als Alternative das **Mikro ÖV-Projekt „Ernsti Mobil“** vor, das als ehrenamtliches Projekt in Form eines Vereins in der Gemeinde Ernstbrunn eingeführt wurde. (Bürgerbus mit 8 Plätzen, fährt nur im Gemeindegebiet, Nahverkehrsmittel, „Bürger fahren für Bürger“, für Vereinsmitglieder, Mitgliedsbeitrag 15,- €/Jahr, im Vorverkauf kostet eine Fahrt 2,50,-€, von 6.30 Uhr – 20 Uhr werktags, von 7.30 Uhr bis 22 Uhr am Wochenende und feiertags, Informationen unter 02576/2301, gesamter GR beteiligt sich finanziell und als Fahrer beim Projekt
- Diese Variante scheint auch für Retz finanzierbar und umsetzbar, dazu ist aber eine **Bedarfserhebung** notwendig. Z.B. könnte der Bedarf beim Ideencorner bei der Autoschau am Hauptplatz in Retz im März 2012 ermittelt

werden oder in Form einer Aussendung in der Gemeindezeitung. Benützer oder Fahrer abfragen, Kontakt zu Seniorenbund (Soucek, Gerstorfer, Minalov, Griebler) wird hergestellt.

- Eine direkte Häuserbefragung mit Schülern oder Studenten wäre sinnvoll.

### **E-Mobilität - Energiepark**

- Hr. Breitenfelder besuchte Energieprojekte vor Ort in Mureck und Kötschach-Mautern = Energieautarke Gemeinden, die profitabel funktionieren
- ohne Rückhalt der Gemeinde sind solche Energieprojekte nicht durchführbar, Vorarbeiten müssen finanziert werden
- Mureck von den Voraussetzungen ähnlich Retz, Kötschach-Mautern perfektes Organisationsbeispiel, Bürgermeister steht stark hinter Idee, privater Geldgeber, Wasserkraft aber auch Biomassekraftwerk, gut organisierter Verein der Photovoltaik umgesetzt hat
- Großanlagen heuer mit 40 % sehr gut gefördert, Inselanlagen besser gefördert als Einzelanlagen, Chance für Retz zum Aufstellen einer Photovoltaikanlage über Vereins- oder Genossenschaftsstruktur gegeben
- viele Interessenten für Verein und fixer Stromabnehmer erforderlich,
- Organisation für Aushandeln von Verträgen, Wartung als Voraussetzung,
- bestimmte Rendite wird zugesagt, Ausstieg jederzeit möglich
- kleine Stromtankstellen könnten in ein solches Projekt mit einfließen und mitfinanziert werden
- Biogasanlage möglicherweise auch künftig problematisch zu führen, vielleicht Umstellung auf andere Ressource notwendig
- gemeinsame Aussendung um Bereitschaft zu sehen, wer bereit ist mitzutun, im Frühjahr 2012, davor Erhebungen über Standort, Kosten, Organisation erforderlich
- Exkursion fürs Frühjahr angedacht

### **Kundenbindung**

- Bürgermappe angedacht, wo Wirtschaftsteil inkludiert ist (Beispiele Maissau, Harmannsdorf, Korneuburg, Ziersdorf werden von Fr. Klaus vorgestellt)
- gemeinsames Netzwerk erforderlich
- Darstellen der eigenen Ressourcen der Firmen, Ressourcenaustausch
- Idee eines Einkaufspasses für Retzer, die bei Retzer Betrieben einkaufen, eventuell mit Sammelpunkte-System mit Guthaben, das am Jahresende eingelöst werden kann.

**7. AK-Treffen Wirtschaft-Mobilität-Klimaschutz: 19. Jänner 2011, 19 Uhr, Stadtamt Retz**

### **Für das Protokoll:**

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, [martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at](mailto:martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at),  
Bürotag STERN-Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz